

# Großes Interesse an Sonderausstellung

Menschen erleben Geschichte in Gevensleben.

Von Melanie Specht

**Gevensleben.** Juliane faszinierten die Grabbeigaben, Emma, was bei einer Ausgrabung alles passiert. Antworten darauf wusste Agathe Palka, die die Mädchen durch die Sonderausstellung „Menschen erleben Geschichte“ anlässlich des 1000-jährigen Dorfjubiläums durch das Dorfgemeinschaftshaus Gevensleben führte.

„Bei der Ausgrabung des Gräberfeldes in Gevensleben war es bitterkalt und der Boden steinhart. Bei unseren Ausgrabungen auf der Hünenburg liegen die Temperaturen bei 30 Grad plus“, berichtete sie. „Und es ist schmutzig. Kommt man als Archäologe nach einem Ausgrabungstag sauber nach Hause, hat man etwas falsch gemacht“, stellte die Expertin lachend fest und steuerte mit den Kindern eine weitere Station an. Bereits um 10 Uhr hatten sich weit über 100 Interessierte vor dem DGH versammelt, um die Ausstellung zu besuchen.

Und der Besucherstrom sollte über den gesamten Tag nicht abreißen. Es sei gewaltig, was die Kuratoren geleistet hätten, zumal die Ausgrabung nur zwei Jahre zurückliege, hob Hannelore Weihe hervor. Bodo Krakowski lobte die Exponate, die es auch Laien ermöglichten, in die Geschichte einzutauchen. „Das Team um Dr. Immo Heske versteht es, Menschen für Geschichte zu begeistern“, sagte der Helmstedter.

Tatsächlich entpuppt sich das zufällig entdeckte Gräberfeld in Ge-

vensleben als Glücksfall. Nicht nur für die Gevensleber, die mit der Entdeckung des frühmittelalterlichen Friedhofs auf eine 1200-jährige Geschichte zurückblicken können. Auch für die Wissenschaft sei das Gräberfeld ein Sensationsfund, so Immo Heske. Liefere es doch Hinweise, dass die Christianisierung in der Region bereits früher stattgefunden habe, als bisher angenommen.

Diesen Zufallsfund einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können, sei der großartigen Zusammenarbeit vieler zu verdanken. „Um ein solches Projekt zu schultern, müssen nicht nur Gelder bereitgestellt werden, sondern alle Beteiligten müssen Hand in Hand zusammenarbeiten“, listete Bürgermeister Alexander Heidebroek auf und adressierte seinen Dank an die Stiftungen und Unternehmen, an das Wissenschafts- und Expertenteam sowie an die Bürger, die mit Engagement, Begeisterung und großem Interesse das Unternehmen „Menschen erleben Geschichte“ vorantrieben hätten.

Die Sonderausstellung ist noch am Wochenende, 25. und 26. August, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gevensleben zu sehen.



**Reden Sie mit!**

Was bedeutet die Stätte für den Landkreis?

[helmstedter-nachrichten.de](http://helmstedter-nachrichten.de)



**Agathe Palka (von links) erklärt Juliane und Emma, was das Besondere an diesem Skelett ist.**

FOTO: MELANIE SPECHT